

# Das nicht bindende Pariser Abkommen und dessen Implikationen

geschrieben von Gwpf | 19. Dezember 2015

von Global Warming Policy Foundation (GWPF)

Einführung des Übersetzers: Hier folgt eine Zusammenstellung von Reaktionen aus dem angelsächsischen Sprachraum zum Pariser Klimavertrag. Es ist also alles nicht ganz so schlimm bzgl. des „Erfolgs“, wie er in den Mainstream-Medien kolportiert wird. Selbst Jim Hansen, Alarmist der obersten Kategorie, nennt ihn Betrug. Mit seinem Statement soll diese Übersetzung beginnen:

---

## Behauptungen eines Konsens' von 97% basieren auf betrügerischen und verzerrten Forschungen

geschrieben von Gwpf | 19. Dezember 2015

Ein neuer, jüngst von der Global Warming Policy Foundation veröffentlichter Bericht untersucht Behauptungen, die von vielen Kommentatoren weltweit erhoben worden sind, darunter Präsident Obama und Ed Davey, hinsichtlich eines überwältigenden Konsens' zur Klimaänderung. Dieser basieren auf Forschungen, die laut öffentlicher und in keiner Weise widerlegter Vorwürfe betrügerisch sind.

---

## Neue Studie: Extremwetterereignisse nehmen nicht zu

geschrieben von Gwpf | 19. Dezember 2015

Eine neue, jüngst von der Global Warming Policy Foundation GWPF veröffentlichte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass es während der letzten Jahrzehnte keine Zunahme von Extremwetterereignissen gegeben hatte.

Wann immer von einem Extremwetterereignis (eine Hitzewelle, eine Überschwemmung, eine Dürre oder ein tropischer Wirbelsturm) in den

Medien lang und breit berichtet wird, wird eine hitzige Debatte über die mögliche Verbindung zur globalen Erwärmung losgetreten. In seiner Studie mit dem Titel „The Global Warming-Extreme Weather Link: A Review Of The State Of Science“ hat Dr. Madhav Khandekar, ein ehemaliger Meteorologe bei Environment Canada viele Extremwetterereignisse der jüngsten Zeit untersucht und diskutiert sie im Zusammenhang mit der anhaltenden Klimadebatte.